

1959-04-20

SENDER

Werner Höll

RECIPIENT

Arthur Køpcke

FACTS

Document type:

Letter

Language:

tysk

Sender's location:

Reutlingen

Recipient's location:

København

Mentioned people:

Francis Bott

Willi Müller-Hufschmid

Herbert Pee

Jan Zibrandtsen

Mentioned locations:

Ulm

London

Paris

Archive:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

TRANSCRIPTION

Reutlingen, 20.4.50

Lieber Herr Koepcke,
hier ist die Karte zu
meiner Ulmer Ausstellung die (durch
Dr. Pée gemacht) gleich vorweg; Herrn
Zibrandtsen schicke ich ebenfalls
eine mit Brief.

Für Ihnen ausführlichen
Brief danke ich Ihnen sehr und
hoffe mir, dass sich Ihre leid-
liche Angelegenheit inszwischen
irgendwie erledigen oder doch die
Situation [?] [?]. In-
teressant wird wohl Ihre Mai-
Ausstellung vom F. Bott.
Zu meiner Ulmer

Ausstellung ist zu sagen: ich
habe keine konstruktivistischen
Bilder dabei, dagegen einige meine
stark auf Expression und Farbe
gerichtete Arbeiten. Lehrreich,
weil Dr. Pée sehr ausspruchsvoll,
was Originalität und vor allem was
leichte, gelungene (aus der
Handschrift und der Peinture
gelungene) Malerei betrifft.
Meine erste Ausstellung unter
dem Schweizer Autorität!

Insofern sehr wichtig: als Mu-
seumsausstellung. Gleichzeitig
die Bilder meines Freundes Willi
Müller-Hufschmid und einer Karls-
ruher Bildhauers Plastiken:
beide Ausstellungen unteren
gleichen Dach aber der Regie
noch getrennt. Sehr gutes Licht,
besonders im Kupferstichka-
binett (Oberlicht) und sehr weit
gehängt, die Arbeiten, eben als

Bilder und nicht, wie gewöhnlich als
"Ausstellungsware". Von London
habe ich die Zusage aber noch
immer keine Termin, ein Eng-
länder, der für das New Vision leute
die Kritiken schreibt war zufällig
hier, er sah meine Bilder, hätte
eine grössere Ausstellung in einer
grösseren Galerie Londons ge-
[?] und vorgeschlagen, aber
mir ist das zu mindestens Gleich¹.
Auch habe ich genug Traubel jetzt.
Vielleicht fahre ich bald nach
Paris; falls Sie ebenfalls im
Mai etwa dort sind, lassen Sie
mich bitte wissen! Mit allen
meinen guten Wünschen
herzliche Grüsse
und besonderen Dank
für die neuen Gedichte!
Ihr
Werner Höll

¹ Höll kom til at udstille i New Vision Centre Gallery i december 1959.

Reutlingen, 20.4.59

Lieber Herr Koepcke,

Wie ist die Karte für
meine kleine Ausstellung (siehe
Dr. Pée) gleich vorweg: Herrn
Zibranitzki schicke ich ebenfalls
eine mit Brief.

Für Ihre ausführlichen
Briefe danke ich Ihnen sehr und
hoffe mir daß ich Ihre land-
liche Angenehmheit in grünen
engen in der Natur oder doch die
Situation mit Ihnen lies. In-
teressant und wohl Ihre Mai-
Anstellung von F. Bock.

Zu meiner kleinen
Ausstellung ist es mir
habe keine Kunstwerke in der
Bild der Sache. Dagegen einige neue
Sorten auf Expression und Farbe
geschickte Arbeiten. Ich hoffe,
daß Dr. Pée sehr ausdrucksvoll
von Originalität und vor allem von
Leblichkeit, glückliche (aus der
Hand der Kunst der Peinture &
glückliche) Malerei bezeugt.
Meine kleine Ausstellung unter
dem Schutz einer A. Fortsch!

Insofern ich nicht: als Mi-
seinsamstellung. Gleichzeitig
die Bilder meines Freundes W. G.
Müller - H. F. und I. einer Karls-
ruher Bildhauers Plastiken i-
ber die Anordnungen im Museum
gleichen Dank aber der Begie-
nung gebührt. Sehr gutes Licht
besonders im Kupferstichka-
binett (Örlicht) I. sehr sehr
hängt die Arbeit, eben als
Bilder I. nicht, wie früher als
Anordnungen war. Von London
habe ich die Zusage aber noch
immer kein Termin, ein Eng-
länder, der für das Nor-Vinland
die Kisten - heute sehr günstig
hin, und nach meine Bilder, hatte
eine große Anordnung im neuen
großen Saal in London ge-
wünscht I. vorge schlagen - aber
es ist sehr zu im - dem ich
nicht habe ich geringe Zweifel.
Vielleicht fahre ich bald nach
Paris, falls Sie ebenfalls im
Mai oder Juni sind, lassen Sie
mich bitte wissen. Mit allem
meinen besten Wünschen
angenehme Grüße

Ihre dankbare
Freundin

K. G. H. H.